



Studentische Initiativprojekte präsentieren sich auf dem Aktionstag am 4. Dezember 2014 im Mensafoyer

# Gesundheit und Krankheit im sozialen Kontext

Die studentischen Tutoren/-innen der Anamnese-Gruppen an der Medizinische Fakultät der Ruhr-Universität Bochum führten im WS 2013/14 und SS 2014 ein interprofessionelles Lehr-Lernprojekt für Studierende der Medizin, Psychologie und Sozialwissenschaft durch. Dieses setzte sich aus zwei Kompaktseminaren und einer Arbeitstagung zusammen. Im Zentrum der Veranstaltungen standen die gesundheitlichen Lebenswirklichkeiten von Menschen mit chronischen Erkrankungen und/oder psychosozialen Belastungen, deren Erfahrungen mit dem gesundheitlichen Versorgungssystem sowie den sozialen Auswirkungen von gesundheitlicher Behinderung. Aus den Begegnungen und Gesprächen mit Betroffenen rekonstruierten wir die Bedeutung von Begriffen wie „Gesundheit“, „Krankheit“ oder „prekär“ sowie die daraus resultierenden Anforderungen an eine salutogenetisch orientierte und individuell die Lebenswirklichkeit mit einbeziehende Gesundheitsversorgung.



TeilnehmerInnen des 1. und 2. Kompaktseminars



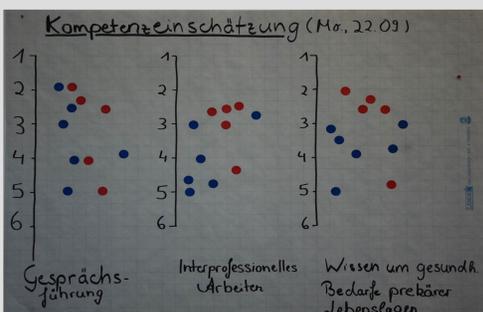
- Exkursionsziele 1. KS**
- Aids- Hilfe Bochum e.V.
  - Selbsthilfzentrum Alsenstr, Bo.
  - Rehabilitationszentrum BHL Bo.
  - Frischauf- Altenbochum e.V.
  - JVA- Krankenhaus Fröndenberg
  - Transplantationsstation Knappschafts-Krankenhaus Bo.

- Exkursionsziele 2. KS**
- Wattenscheider Tafel e.V.
  - Frauenhaus Bochum
  - Christophorus Haus, Bochum
  - Krisenhilfe Bochum
  - Bunter Kreis Bochum

„Im Fazit stellen die Teilnehmer fest, dass nur eine praxisnahe und kooperative Arbeit mit universitären Einrichtungen langfristig Erfolg bringen kann.“  
Forum Bochum Heft 3/14

„Das war das Schlüsselerlebnis. Die Fragerunde hat auf den Punkt gebracht, [...] Ein Mediziner hätte nie nach Resozialisierung gefragt.“ [...] Rubens 05/2014

## Reflektion des Lernzuwachs (2. Kompaktseminar)



Entwicklung der persönlichen Kompetenzen (Selbsteinschätzung der TeilnehmerInnen):  
**blaue Punkte:** Kompetenzeinschätzung am ersten Seminartag  
**rote Punkte:** Kompetenzeinschätzung am letzten Seminartag  
 1 = sehr gut  
 6 = ungenügend

**Was wir mitnehmen & -geben**

- Ein direkter Patientenkontakt ermöglicht nachhaltiges Lernen mit direktem Theorie-Praxis-Transfer.
- Die interprofessionelle Zusammensetzung der Teilnehmer/-innen ist hoch effektiv für das Verständnis von den Begrifflichkeiten Gesundheit, Krankheit, Versorgung und Therapie.